

# EEG: Antragsverfahren 2022 und Folgejahre aus Sicht des Wirtschaftsprüfers

Leipzig, 2. März 2022

**NEUERUNG FÜR DAS ANTRAGSJAHR 2022**

## Neuerungen und Konsequenzen für das Antragsverfahren 2022

### Hinweise zum Antragsverfahren 2022

Der Koalitionsvertrag für die laufende Koalitionsperiode sieht vor, dass die Förderkosten des EEG ab 1. Januar 2023 vollständig aus dem Staatshaushalt finanziert werden. Damit würde ab diesem Datum auch die EEG-Umlage entfallen. Derzeit wird politisch auch über eine frühere Abschaffung der EEG-Umlage diskutiert.

Vor diesem Hintergrund erreichen uns viele Anfragen, ob eine Antragstellung in diesem Jahr für die Besondere Ausgleichsregelung noch sinnvoll ist. Die Entscheidung hierüber ist eine betriebswirtschaftliche Entscheidung, die jedes Unternehmen selbst zu treffen hat. Das BAFA weist aber vorsorglich darauf hin, dass selbst bei einer vollständigen Abschaffung der EEG-Umlage nach gegenwärtigem Kenntnisstand Begrenzungsbescheide nach §§ 64, 64a EEG 2021 auch im kommenden Jahr eine Begrenzungswirkung entfalten können, da sie unmittelbar auch zu einer Begrenzung der KWKG- und der Offshore-Netzumlage genutzt werden können. Das BAFA wird daher auch in diesem Jahr das reguläre Antragsverfahren auf Basis des geltenden Rechts anbieten. Die Antragsportale des BAFA werden daher wie gewohnt für Anträge zur Verfügung stehen. Im Übrigen befindet sich das BAFA mit dem BMWK in einem engen Austausch, um die Besondere Ausgleichsregelung auf eine neue Rechtsgrundlage zu stellen. Diese neue Grundlage könnte ab dem Antragsjahr 2023 wirksam werden und dabei auch die Anforderungen aus den Klima-, Umwelt- und Energiebeihilfeleitlinien der Europäischen Kommission (KUEBLL) umsetzen.

## Betriebswirtschaftliche Überlegungen zum BesAr-Antrag

BAFA: „Vor diesem Hintergrund erreichen uns viele Anfragen, ob eine Antragstellung in diesem Jahr für die Besondere Ausgleichsregelung noch sinnvoll ist. Die Entscheidung hierüber ist eine betriebswirtschaftliche Entscheidung, die jedes Unternehmen selbst zu treffen hat.“

Opportunitätskosten des Begrenzungsantrages:

- BAFA-Gebühr
- Honorar des Wirtschaftsprüfers für Testierung des Begrenzungsantrages und der Endabrechnung für das jeweilige Begrenzungsjahr
- externe Beratungskosten (Energieberater, ...)
- interne Personalkosten für Antragstellung

aus unserer Sicht **keine Opportunitätskosten** des Begrenzungsantrages:

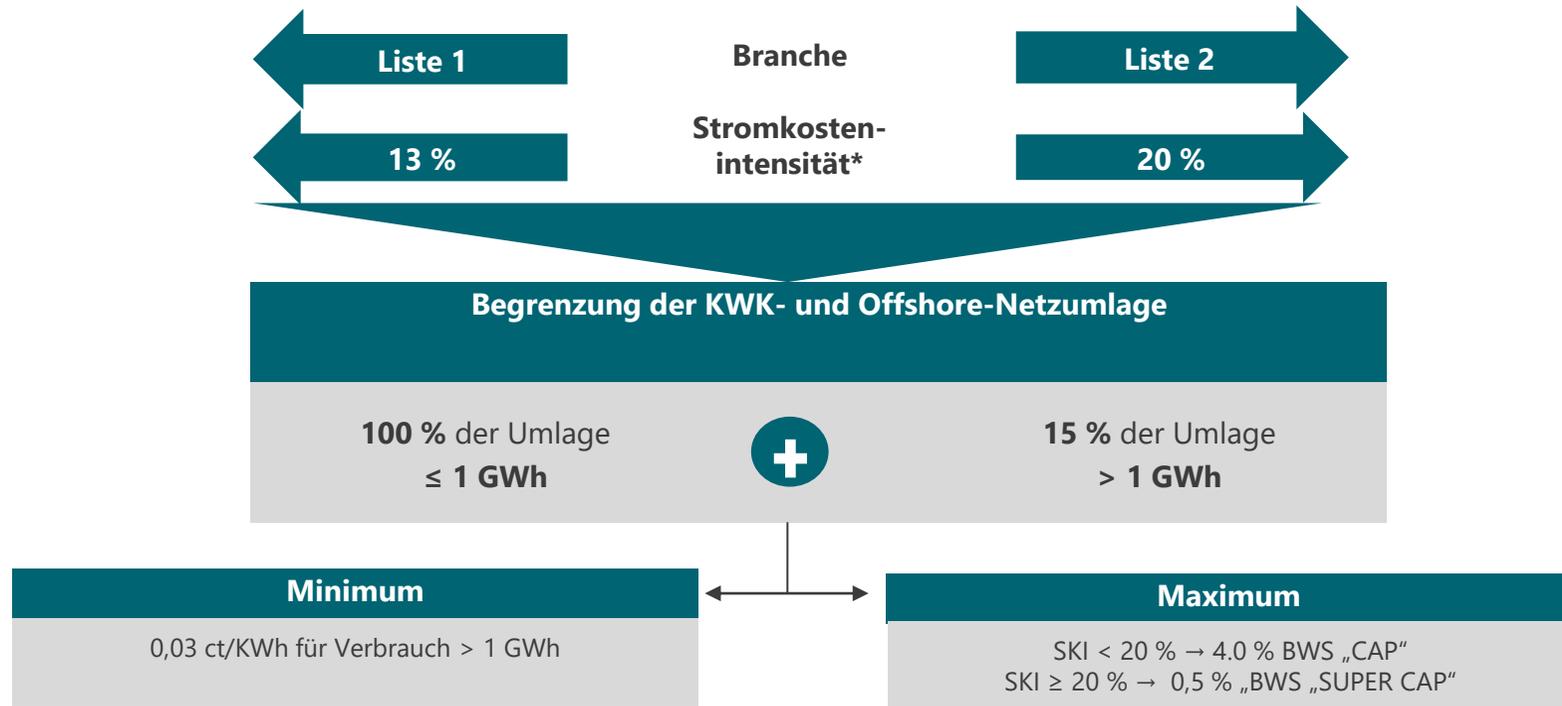
- Aufrechterhaltung eines Mess- und Schätzkonzeptes sowie konsequente Abgrenzung von Drittstrommengen → auch nötig bei Stromsteuerentlastung bzw. Befreiung nach StromStG und bei weiteren Entlastungen (KAV, StromNEV, BEHG)
- Betrieb eines Energiemanagementsystems → auch nötig bei Stromsteuerentlastung nach § 10 StromStG und gesetzlich gefordert (vgl. Exkurs Energieaudit)

## Beispielberechnung für Begrenzungswirkung des BesAr-Antrages

<b>Strommenge</b>	10.000.000,00 kWh		
<b>KWK-Umlage (100 %)</b>	0,378 Cent/kWh	Wert 2022	
<b>Offshore-Netzumlage (100 %)</b>	0,419 Cent/kWh	Wert 2022	

	Umlagehöhe in Cent/kWh	Bemessungs- grundlage	Einheit Bemessungs- grundlage	Umlage in EUR
<b>ohne Begrenzung</b>				
KWK-Umlage (100 %)	0,378	10.000.000 kWh		<b>37.800,00</b>
Offshore-Netzumlage (100 %)	0,419	10.000.000 kWh		<b>41.900,00</b>
<b>Summe</b>				<b>79.700,00</b>
<b>mit Begrenzung</b>				
KWK-Umlage (100 %) Selbstbehalt	0,378	1.000.000 kWh		3.780,00
15 % für Strommenge über 1 GWh - KWK-Umlage	0,0567	9.000.000 kWh		5.103,00
Offshore-Netzumlage (100 %) Selbstbehalt	0,419	1.000.000 kWh		4.190,00
15 % für Strommenge über 1 GWh - Offshore-Netzumlage	0,06285	9.000.000 kWh		5.656,50
<b>Summe</b>				<b>18.729,50</b>
<b>Einsparung</b>				<b>60.970,50</b>

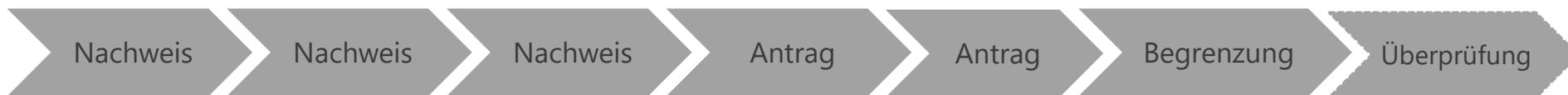
# Neuerungen und Konsequenzen für das Antragsverfahren 2022



\*Stromkostenintensität definiert als Verhältnis (maßgebliche) Stromkosten zur Bruttowertschöpfung

Grenze der Stromkostenintensität bei Unternehmen der Liste 1 sinkt bis Antragsjahr 2024 jährlich um 1 Prozentpunkt auf 11 Prozent

# Neuerungen und Konsequenzen für das Antragsverfahren 2022



← Nachweiszeitraum →

i. d. R. <b>01.01.2019 bis 31.12.2019</b>	i. d. R. <b>01.01.2020 bis 31.12.2020</b>	i. d. R. <b>01.01.2021 bis 31.12.2021</b>
abgeschlossenes <b>Geschäftsjahr</b>	abgeschlossenes <b>Geschäftsjahr</b>	abgeschlossenes <b>Geschäftsjahr</b>
[X-2]	[X-1]	[X]
<b>zwei der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 103 Abs. 1 EEG 2021 für die Begrenzungsjahre 2022 – 2025)</b>		

bis  
**15. Mai 2022**  
Qualifizierte  
Eingangs-  
bestätigung

bis  
**31. Mai 2022**  
Positive Vorab-  
information

Ihr Antrag:  
**30. Juni 2022**  
(Ausschlussfrist)\*

**2022**

Begrenzung für  
**Kalenderjahr**

**2023**

bis  
**31. Mai 2022**  
ÜNB-  
Endabrechnung

\* bei Neugründung 30. September 2022

# Neue durchschnittliche Strompreise für 2022 veröffentlicht



## Durchschnittliche Strompreise für die Besondere Ausgleichsregelung im Antragsverfahren 2022 (Stand 28.02.2022)

Strombezugsmenge und umlagepflichtige Eigenversorgung* [GWh]	Vollbenutzungsstunden [h]							
	0 - 1.574	> 1.574 - 2.255	> 2.255 - 2.658	> 2.658 - 2.978	> 2.978 - 3.371	> 3.371 - 3.781	> 3.781 - 4.330	> 4.330
0,000000 - 2,796350	18,49 ct/kWh	18,00 ct/kWh	17,84 ct/kWh	17,31 ct/kWh	16,89 ct/kWh	16,75 ct/kWh	15,87 ct/kWh	15,24 ct/kWh
> 2,796350 - 4,449547	17,63 ct/kWh	17,68 ct/kWh	16,57 ct/kWh	16,26 ct/kWh	16,19 ct/kWh	15,73 ct/kWh	15,31 ct/kWh	15,08 ct/kWh
> 4,449547 - 7,017473	17,79 ct/kWh	16,93 ct/kWh	16,58 ct/kWh	15,79 ct/kWh	15,76 ct/kWh	15,81 ct/kWh	14,90 ct/kWh	14,66 ct/kWh
> 7,017473 - 10,319002	16,74 ct/kWh	16,64 ct/kWh	16,00 ct/kWh	15,48 ct/kWh	15,48 ct/kWh	15,19 ct/kWh	15,08 ct/kWh	14,06 ct/kWh
> 10,319002 - 16,028370	16,80 ct/kWh	16,29 ct/kWh	15,40 ct/kWh	15,56 ct/kWh	15,08 ct/kWh	14,91 ct/kWh	14,95 ct/kWh	13,41 ct/kWh
> 16,028370 - 28,343488	16,15 ct/kWh	15,34 ct/kWh	15,30 ct/kWh	14,72 ct/kWh	14,50 ct/kWh	14,40 ct/kWh	14,54 ct/kWh	12,99 ct/kWh
> 28,343488 - 63,443667	15,97 ct/kWh	15,26 ct/kWh	14,67 ct/kWh	14,14 ct/kWh	14,32 ct/kWh	13,96 ct/kWh	13,15 ct/kWh	12,21 ct/kWh
über 63,443667	14,82 ct/kWh	14,26 ct/kWh	14,17 ct/kWh	13,47 ct/kWh	13,18 ct/kWh	12,78 ct/kWh	12,45 ct/kWh	11,83 ct/kWh

\* Strombezugsmenge zuzüglich umlagepflichtiger, selbst erzeugter und selbst verbrauchter Strommenge (nach § 61 EEG)

## Fristenkalender

Frist	Bereich	Bezeichnung	Art	für Zeitraum	Antrag/Meldung an
<b>28.02.2022</b>	Stromeigenerzeugung	Angaben zur Stromeigenerzeugung	Meldefrist	Vorjahr	Netzbetreiber/ggf. Bundesnetzagentur
<b>28.02.2022</b>	Allgemein	Durchschnittliche Strompreise	Veröffentlichung	Laufendes Jahr	-
<b>31.03.2022</b>	Stromverbrauch > 1.000.000 kWh/a	Abrechnungsnachweis Stromumlagen (StromNEV-Umlage)	Meldefrist	Vorjahr	Netzbetreiber (Stromlieferant, wenn Netzentgelte über SLV abgewickelt sind)
<b>31.03.2022</b>	Stromeigenerzeugung	KWKG-Förderung	Mitteilung	Vorjahr	Netzbetreiber/BAFA
<b>31.05.2022</b>	Weiterleitung von Strom	Angaben zu gelieferten Energiemengen	Meldefrist	Vorjahr	Übertragungsnetzbetreiber/ggf. Bundesnetzagentur
<b>31.05.2022</b>	Besondere Ausgleichsregelung	Angaben zu gelieferten Energiemengen	Meldefrist	Vorjahr	Übertragungsnetzbetreiber/ggf. Bundesnetzagentur
<b>31.05.2022</b>	Stromeigenerzeugung	Angaben zur Stromeigenerzeugung	Meldefrist	Vorjahr	Übertragungsnetzbetreiber
<b>31.05.2022</b>	Strompreiskompensation	Strompreiskompensation	Antragstellung	Vorjahr	DEHSt
<b>30.06.2022</b>	Besondere Ausgleichsregelung	Besondere Ausgleichsregelung	Antragstellung	Folgejahr	BAFA
<b>30.06.2022</b>	BEHG	Antrag auf Carbon-Leakage Kompensation	Antragstellung	Vorjahr	DEHSt
<b>30.09.2022</b>	BEHG	Härtefallantrag BEHG	Antragstellung	Vorjahr und aktuelles Jahr	DEHSt
<b>15.10.2022</b>	Allgemein	Veröffentlichung vorläufige Netzentgelte Strom und Offshore-Umlage	Veröffentlichung	Folgejahr	-
<b>25.10.2022</b>	Allgemein	KWK-/§19 StromNEV/AbLaV-Umlage	Veröffentlichung	Folgejahr	-

Hinweis: gesetzliche Fristen, die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen, verschieben sich auf den nächsten Werktag

# EXKURS: ENERGIEAUDIT

## Auszug aus Schreiben des BAFA

Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

TEL-ZENTRALE	06196 908-0
FAX	06196 908-1800
INTERNET	<a href="http://www.bafa.de">www.bafa.de</a>
TEL	06196 908-1245
FAX	06196 908-1800
E-MAIL	<a href="mailto:Energieaudits@bafa.bund.de">Energieaudits@bafa.bund.de</a>

BETREFF **Durchführung von Energieaudits nach §§ 8 ff. Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)**  
HIER Stichprobenkontrolle nach § 8c EDL-G

Ihr Unternehmen wurde nun im Rahmen des reduzierten automatisierten Auswahlverfahrens für die Stichprobe ermittelt. Bitte reichen Sie den erforderlichen Nachweis ein, dass Ihr Unternehmen

1. der Verpflichtung nach § 8 Absatz 1 EDL-G nachgekommen ist oder
2. nach § 8 Absatz 3 EDL-G von der Verpflichtung nach § 8 Absatz 1 EDL-G freigestellt ist.

# Was ist ein Energieaudit?

### Basis:

- › DIN EN 16247-1 (§ 8a (1) Ziffer 1):
  - Anforderungen an qualitative Energieaudits werden festgelegt
  - Durchführung eines Energieaudits zur Erfüllung der Anforderungen des Strom- Energiesteuergesetzes für den Spitzenausgleich
  - Ziel der Norm ist die Untersuchung des Energieeinsatzes und Energieverbrauchs von Organisationen zur Optimierung der Energieeffizienz und Verringerung des Energieverbrauchs
  - Auditoren erfassen die wesentlichen Energieflüsse eines Unternehmens und analysieren die Energiedaten
  - Ergebnis: Abschlussbericht mit Anmerkungen zu Einsparpotenzialen, Vorschlag für wirtschaftliche und effiziente Maßnahmen zur Erreichung von Einsparungen
- › Novellierung zum 26.11.2019
  - Audit muss alle vier Jahre durchgeführt werden (Wiederholungsaudit) (§ 8 EDL-G)
  - Planung des Energieaudits in den nächsten Jahren

# Pflicht zum Energieaudit

### Kriterien:

- › Grundsätzlich alle Nicht-KMU (§ 1 EDL-G)
  - Beschäftigung von mehr als 250 Personen ODER
  - weniger als 250 Personen, aber mehr als 50 Mio. Jahresumsatz ODER
  - weniger als 250 Personen, aber mehr als 43 Mio. Euro Bilanzsumme ODER
  - wenn 25 Prozent oder mehr seines Kapitals oder seiner Stimmrechte direkt oder indirekt von einem oder mehreren öffentlichen Stellen oder Körperschaften des öffentlichen Rechts einzeln oder gemeinsam kontrolliert werden.
- › Unabhängig der Tätigkeit, Rechtsform oder Branche des Unternehmens → somit nicht nur für das produzierende Gewerbe relevant
- › Verpflichtende Wiederholung aller vier Jahre
- › Befreiung:
  - Unternehmen besitzt ein Energiemanagementsystem (DIN EN ISO 50001) oder ein Umweltmanagementsystem (EMAS)
  - Nicht-KMU mit einem Gesamtenergieverbrauch von unter 500 MWh/a können ein vereinfachtes Energieaudit durchführen (trotz dessen Nachweisführung beim BAFA)

## Folgen bei Nichterfüllung

- › Nichterfüllung ist ein Gesetzesverstoß (§ 12 EDL-G)
  - Ordnungswidrigkeit wer einen Energieaudit nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig durchführt (§ 12 (1) EDL-G)
  - kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

# ABGRENZUNG VON STROMMENGEN

# Abgrenzung von Strommengen

## § 62b EEG 2021 regelt hierzu Folgendes:

- › Strommengen, für die die EEG-Umlage (in voller Höhe oder anteiliger Höhe) zu zahlen ist, sind durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtung **zu erfassen** (§ 62b Abs. 1 S. 1 EEG 2021)
- › Strommengen, für die nur verringerte oder keine EEG-Umlagen zu zahlen sind oder für die eine Zahlung verweigert werden kann, sind von den anderen Strommengen durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen **abzugrenzen** (§ 62b Abs. 1 S. 2 EEG 2021)

## Ausnahmen:

- › technische Unmöglichkeit oder unvertretbarer Aufwand und wirtschaftliche Unzumutbarkeit → Schätzungen zulässig
- › Bagatellverbräuche (§ 62a EEG 2021) → werden dem Unternehmen zugerechnet

# Anwendungsfälle

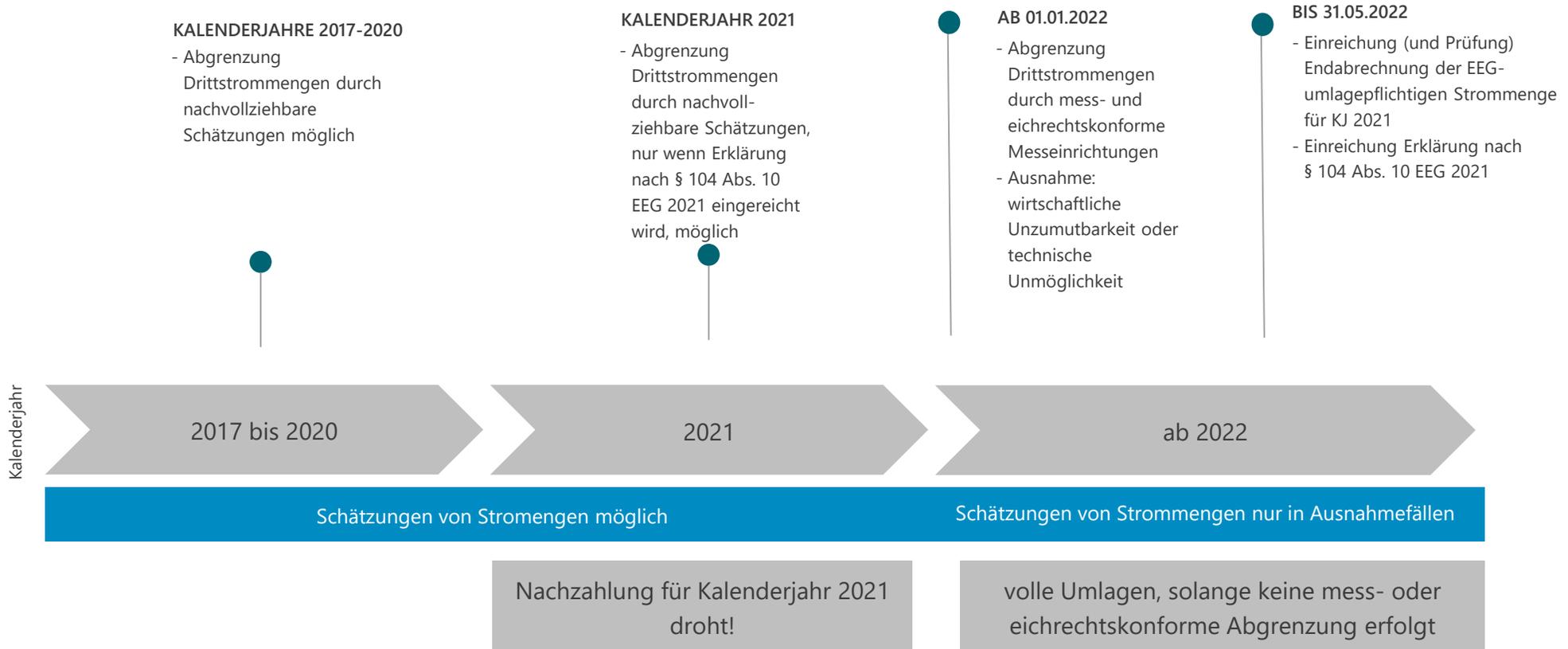
### Wer muss Strommengen abgrenzen:

- › Stromkostenintensive Unternehmen mit EEG-Begrenzungsbescheid des BAFA
- › Unternehmen, die Begünstigung nach § 19 StromNEV in Anspruch nehmen (StromNEV-Umlage)
- › Unternehmen, die Photovoltaikanlage, Biogasanlage, BHKW oder sonstige eigene Stromerzeugungsanlagen betreiben und den Strom teilweise selbst nutzen (Ausnahme: Kleinanlagen mit 10 KW Leistung und 10 MWh selbstverbrauchten Strom)
- › Sonderfälle (Unternehmen mit EEG-Begrenzungsbescheid für den Betrieb einer Schienenbahn, von Elektrobussen,...)
- › Hinweis: auch Unternehmen, die Stromsteuerbegünstigungen in Anspruch nehmen (Achtung: Weiterleitung EEG ≠ Weiterleitung Stromsteuer)



**Merke:** Unternehmen, die Begünstigungen nach den energierechtlichen Vorschriften (EEG, StromNEV, StromStG,...) in Anspruch nehmen, müssen privilegierte Strommengen von anderen Strommengen abgrenzen!

# Abgrenzung Erklärung § 104 Abs. 10 EEG 2021 und Messkonzept



# Grundverständnis der Übertragungsnetzbetreiber – Endabrechnung für das Kalenderjahr 2021

sofern für die Jahresendabrechnung für das Kalenderjahr 2021 von der Übergangsregelung des § 104 Abs. 10 EEG 2021 gebrauch gemacht wird, ist für diese Endabrechnung bis zum 31.05.2022 folgendes dem ÜNB vorzulegen:

- Erklärung, dass § 62b EEG 2021 seit 01.01.2022 dadurch eingehalten wird, dass alle seitdem verbrauchten Strommengen, für die eine anteilige oder keine EEG-Umlage zu zahlen ist oder die Zahlung verweigert werden kann, durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen abgegrenzt werden oder § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 angewandt wird
- nachvollziehbare Begründung, warum Abgrenzung der seit 01.01.2022 verbrauchten Strommengen durch mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen technisch unmöglich oder mit unververtretbarem Aufwand verbunden ist sowie gleichzeitig eine umlageerhöhende Zurechnung der Strommengen nach § 62b Abs. 2 Nr. 1 EEG 2021 wirtschaftlich unzumutbar ist
- eine nachvollziehbare Begründung unter Angabe einhergehender Differenzkosten, weshalb mess- und eichrechtskonforme Abgrenzung wirtschaftlich unzumutbar ist

ohne diese Erklärung können Schätzungen für das Kalenderjahr 2021 nicht angewendet werden → die ansonsten privilegierungsfähigen Strommengen sind mit der vollen EEG-Umlage zu bewerten!

# Charakter und Umfang der Erklärung nach § 104 Abs. 10 EEG 2021

- › **Erklärung** nach § 104 Abs. 10 EEG 2021 ist eine textliche Beschreibung vom Unternehmen, wie seit dem 01.01.2022 sichergestellt ist, dass § 62b EEG 2021 eingehalten wird
- › eigentlich nur Erklärung, **DASS** das Unternehmen mess- und eichrechtskonforme Messeinrichtungen verwendet und wann diese im Kalenderjahr 2021 oder eher eingebaut wurden
- › nur in Ausnahmefällen: Darlegung des Vorgehens der Schätzung und das Vorliegen der Voraussetzungen des § 62b Abs. 2 Nr. 2 EEG 2021 (technische Unmöglichkeit oder unvertretbarer Aufwand und wirtschaftliche Unzumutbarkeit)
- › nicht nur von Unternehmen mit EEG-Begrenzungsbescheid zu erstellen, sondern von allen Unternehmen, bei denen unterschiedliche EEG-Sätze zur Anwendung kommen (z. B. Eigenstromversorger, die zusätzlich Fremdstrom beziehen)

# Konsequenzen bei Nichtabgabe der Erklärung nach § 104 Abs. 10 EEG 2021

- › Modifizierung des Prüfungsurteils bei der Prüfung nach § 75 Satz 2 EEG 2021 (Endabrechnung für das Kalenderjahr 2021), sofern Strommengenabgrenzung durch Schätzungen erfolgten
- › Nachzahlung der EEG-Umlage in voller Höhe für **alle Strommengen** des Kalenderjahres 2021
- › keine Begrenzung der Strommengen trotz Begrenzungsbescheid für das Kalenderjahr 2022 bis § 62b EEG 2021 eingehalten wird

## Auswirkungen bei stromkostenintensiven Unternehmen mit EEG-Begrenzung (ohne CAP/Super-CAP):

- › Nachzahlung EEG/KWK/Offshore-Netzumlage
- › Rückstellung im Jahresabschluss 2021 für Nachzahlung



## Auswirkungen bei Unternehmen mit Photovoltaikanlage zur Eigenversorgung (EEG-Umlagesatz 40 %):

- › Nachzahlung EEG-Umlage
- › Rückstellung im Jahresabschluss 2021 für Nachzahlung

# Beispiel für Nachzahlung für ein stromkostenintensives Unternehmen mit EEG-Begrenzung

Strommenge	5.000.000,00 kWh
EEG-Umlage (100 %)	6,500 Cent/kWh
KWK-Umlage (100 %)	0,254 Cent/kWh
Offshore-Netzumlage (100 %)	0,395 Cent/kWh
Summe	7,149 Cent/kWh

	Umlagehöhe in Cent/kWh	Bemessungs- grundlage	Umlage in EUR
<b>ohne Begrenzung</b>	7,149	5.000.000 kWh	357.450,00
<b>mit Begrenzung</b>			
Selbstbehalt	7,149	1.000.000 kWh	71.490,00
15 % für Strommenge über 1 GWh	1,07235	4.000.000 kWh	42.894,00
<b>Summe</b>			<b>114.384,00</b>
<b>Nachzahlung</b>			<b>243.066,00</b>

## Notwendigkeit des Mess- und Schätzkonzeptes

Braucht man noch ein Mess- und Schätzkonzept?

Antwort: JA!

- Für Kalenderjahr 2021 und 2022 im Rahmen der Endabrechnung nach § 74 ff. EEG 2021
- Für zukünftige Begrenzungen (KWK-/Offshore-Netzumlage) und Beihilfen (Strompreiskompensation/BEHG)
- Für die Privilegierung nach § 19 StromNEV
- Verfahrensanweisung als Teil des Tax Compliance Management Systems für Stromsteuerbegünstigungen
- ...

# ENTWICKLUNG DER STROMPREISE UND HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN

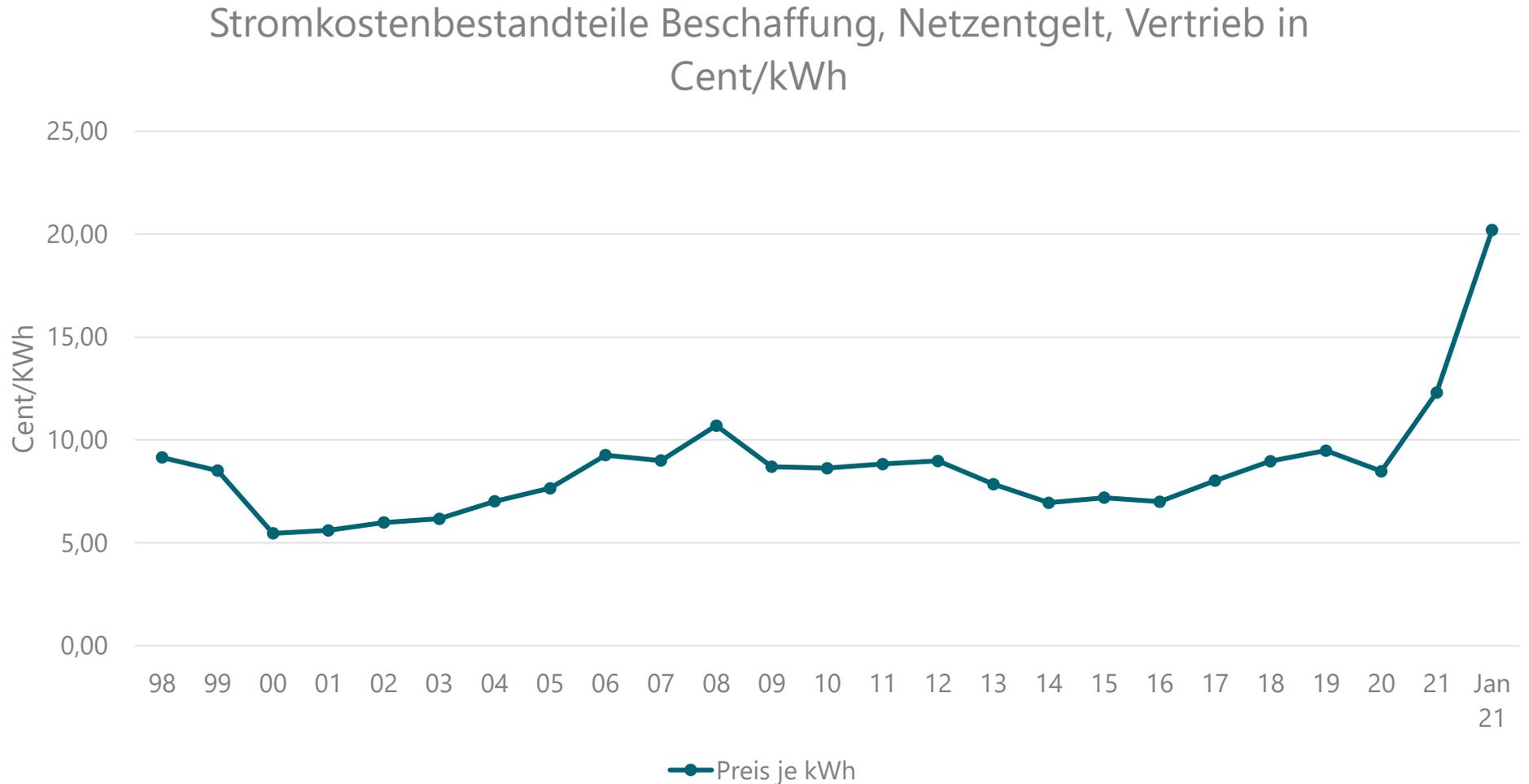
# Im Januar 2022 sind die Kosten für Beschaffung, Netzentgelt und Vertrieb von Strom auf über 20 Cent/kWh gestiegen

Durchschnittliche Strompreise für Industrie, Jahresverbrauch 160.000 bis 20 Mio. kWh bei Neuabschlüssen, mittelspannungsseitige Versorgung

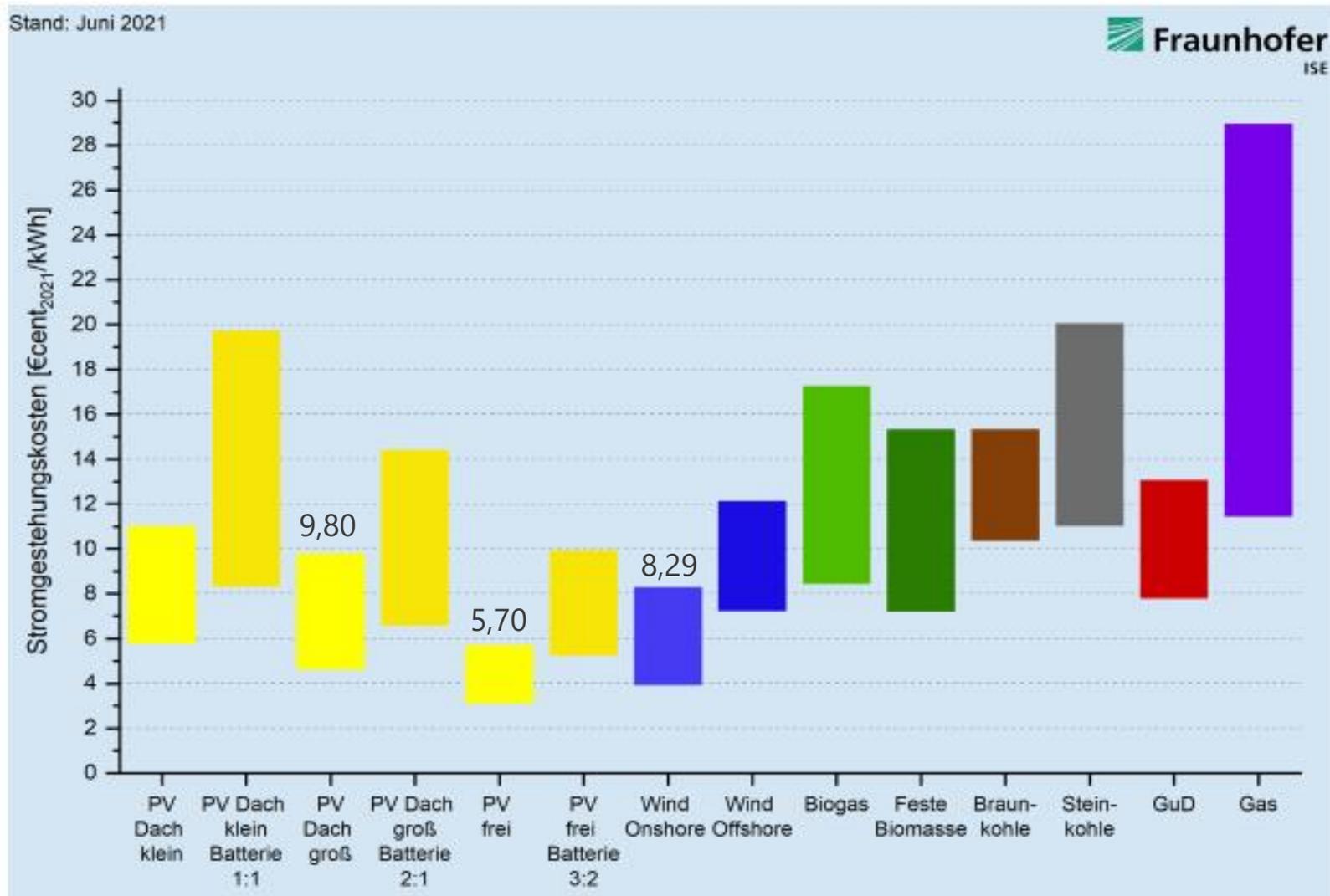
Bestandteile in ct/kWh	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Jan 2022
Beschaffung, Netzentgelt, Vertrieb	9,15	8,51	5,46	5,61	5,99	6,17	7,02	7,65	9,26	9,00	10,70	8,70	8,63	8,83	8,98	7,85	6,95	7,19	7,00	8,02	8,97	9,48	8,48	12,30	20,20
Konzessionsabgabe	0,11	0,11	0,00	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11	0,11
EEG-Umlage	0,08	0,09	0,20	0,25	0,35	0,42	0,51	0,69	0,88	1,02	1,16	1,31	2,05	3,530	3,592	5,277	6,240	6,170	6,354	6,880	6,792	6,405	6,756	6,5	3,723
KWKG-Umlage			0,13	0,19	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,03	0,04	0,07	0,07	0,08	0,28	0,29	0,26	0,28	0,226	0,254	0,378
§19 StromNEV-Umlage															0,07	0,10	0,23	0,15	0,24	0,25	0,24	0,20	0,23	0,27	0,27
Offshore-Netzumlage*																0,17	0,17	-0,01	0,03	-0,002	0,040	0,416	0,416	0,395	0,419
Umlage für abschaltbare Lasten																	0,009	0,006		0,006	0,011	0,005	0,007	0,009	0,003
Stromsteuer	0	0,15	0,26	0,31	0,36	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,23	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537	1,537
<b>GESAMT</b>	<b>9,34</b>	<b>8,86</b>	<b>6,05</b>	<b>6,47</b>	<b>6,86</b>	<b>7,98</b>	<b>8,92</b>	<b>9,73</b>	<b>11,53</b>	<b>11,41</b>	<b>13,25</b>	<b>11,40</b>	<b>12,07</b>	<b>14,04</b>	<b>14,33</b>	<b>15,11</b>	<b>15,32</b>	<b>15,23</b>	<b>15,55</b>	<b>17,09</b>	<b>17,96</b>	<b>18,43</b>	<b>17,76</b>	<b>21,38</b>	<b>26,64</b>

Quelle: BDEW-Strompreisanalyse Januar 2022 des BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.

## Entwicklung der Kosten für Beschaffung, Netzentgelt und Vertrieb



# Stromgestehungskosten in Deutschland im Jahr 2021



Quelle: Studie: Stromgestehungskosten Erneuerbare Energien Juni 2021 des Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

## Deutlicher Rückgang der EEG-Umlage in 2022, gegenläufig wirken die Erhöhung der anderen Umlagen

§ 19 StromNEV-Umlage **erhöht** sich auf 0,437 ct/kWh (2021: 0,432 ct/kWh).

Umlage für abschaltbare Lasten **sinkt** auf 0,003 ct/kWh (2021: 0,009 ct/kWh).

Stromkostenintensive Unternehmen konnten/können weiterhin Ermäßigungen bei der EEG-Umlage, der KWKG-Umlage, der § 19 StromNEV-Umlage und der Offshore-Netzumlage beantragen

### Umlagen 2022

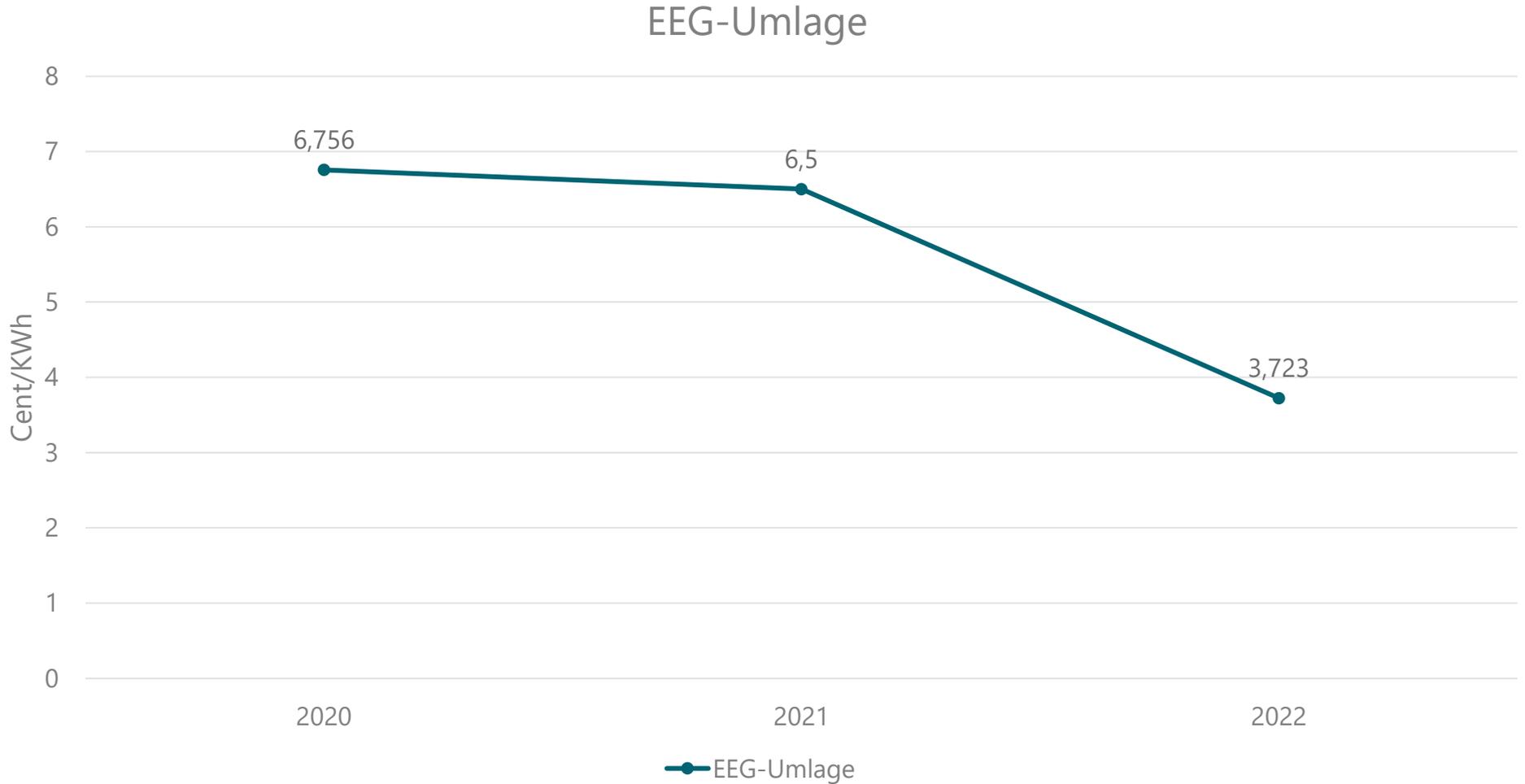
CO<sub>2</sub>-Bepreisung **steigt** um 5 Euro auf 30 Euro/Tonne CO<sub>2</sub>

EEG-Umlage **reduziert** sich von 6,50 ct/kWh auf 3,723 ct/kWh (-43 %)

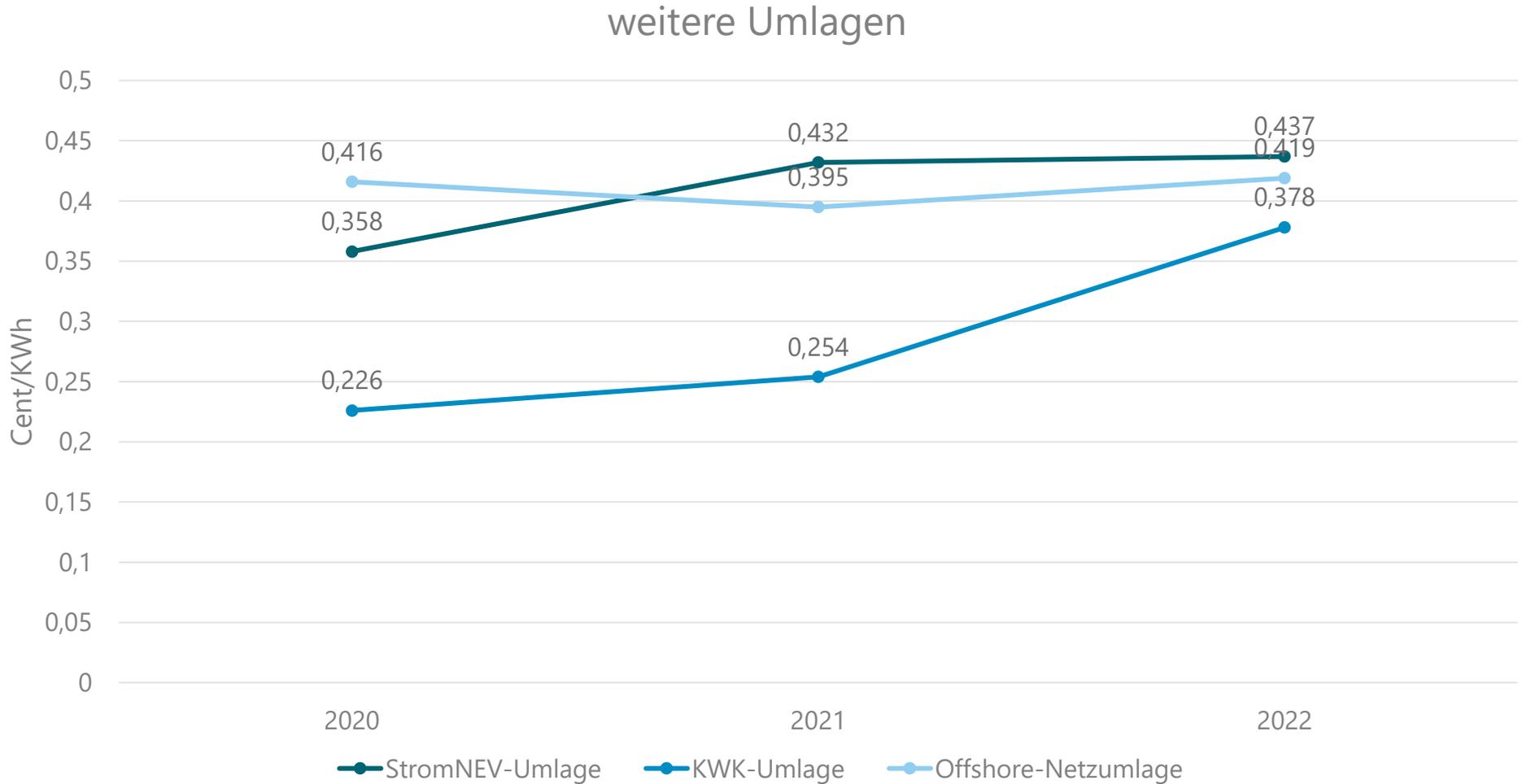
Die KWKG-Umlage **steigt** relativ stark auf 0,378 ct/kWh (2021: 0,254 ct/kWh)

Offshore-Netzumlage **steigt** leicht von 0,395 ct/kWh auf 0,419 ct/kWh für nicht-privilegierte Letztverbraucher

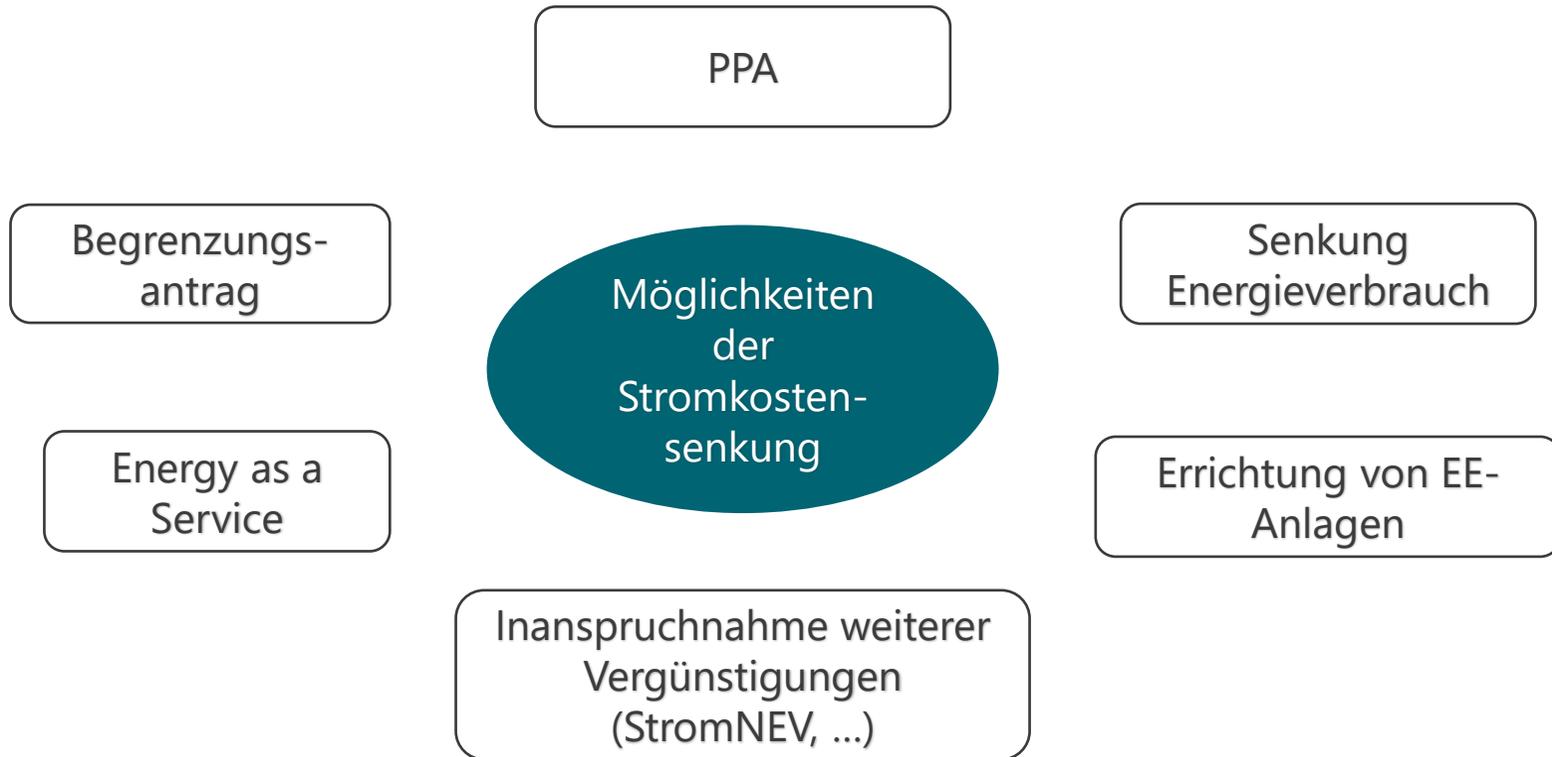
## Entwicklung der EEG-Umlage



## Entwicklung weiterer Umlagen



## Möglichkeiten zur Senkung der Stromkosten



# Umlagen und Entlastungsmöglichkeiten

	Höhe 2021	Höhe 2022	Entlastungsmöglichkeiten
<b>Stromsteuer</b>	2,050 ct/KWh	2,050 ct/KWh	Anträge nach §§ 9, 9a, 9b, 9c, 10 StromStG
<b>Konzessions- abgabe</b>	0,110 ct/KWh	0,110 ct/KWh	Befreiung bei Unterschreitung des Grenzpreises (WP-Testat nötig)
<b>EEG-Umlage</b>	6,500 ct/KWh	3,723 ct/KWh	BesAr-Antrag nach § 64 EEG 2021
<b>KWK-Umlage</b>	0,254 ct/KWh	0,378 ct/KWh	BesAr-Antrag nach § 64 EEG 2021
<b>Offshore- Netzumlage</b>	0,395 ct/KWh	0,419 ct/KWh	BesAr-Antrag nach § 64 EEG 2021
<b>§ 19 StromNEV- Umlage</b>	0,432 ct/KWh (bis 1 GWh) 0,050 ct/KWh (ab 1 GWh)	0,432 ct/KWh (bis 1 GWh) 0,050 ct/KWh (ab 1 GWh)	Absenkung ab 1 GWh auf 0,025 ct/KWh bei UN des prod. Gewerbes, deren Stromkosten 4 % des Umsatzes übersteigen (WP-Testat nötig)
<b>Abschaltbare Lasten-Umlage</b>	0,009 ct/KWh	0,003 ct/KWh	keine

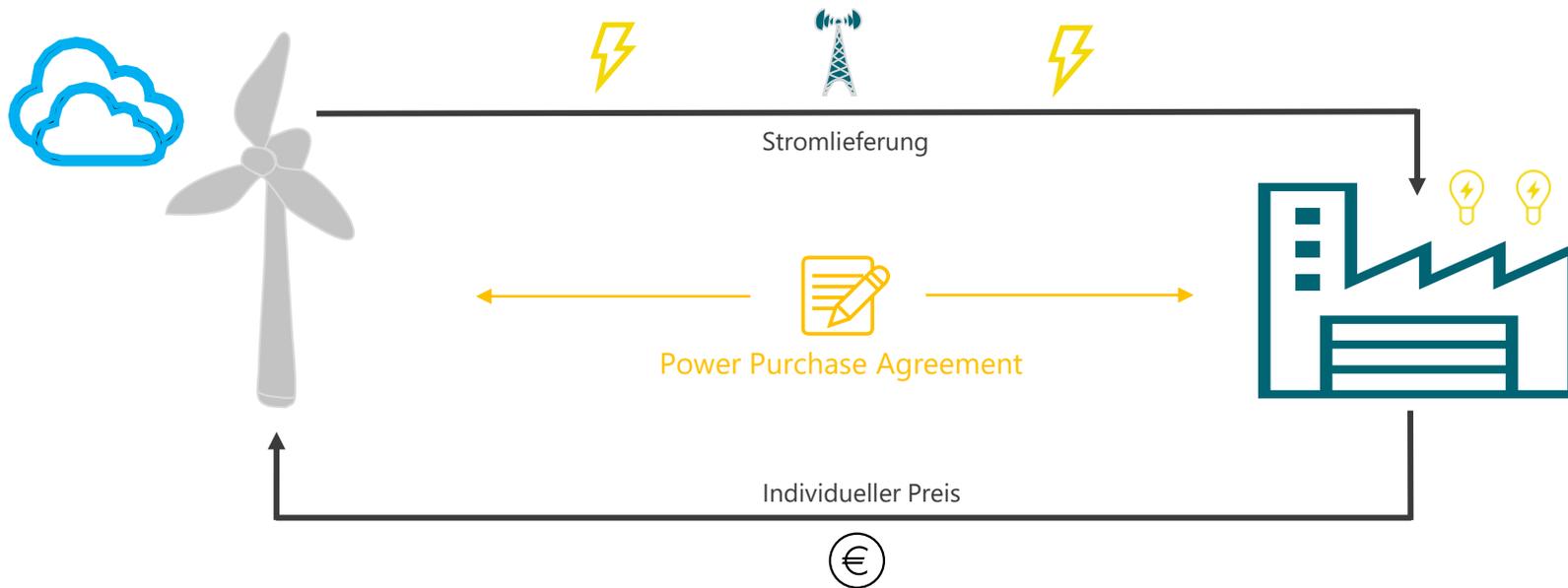
# Beispielberechnung für Entlastungsmöglichkeiten

<b>Strommenge</b>	10.000.000,00 kWh	
<b>KWK-Umlage (100 %)</b>	0,378 Cent/kWh	Wert 2022
<b>Offshore-Netzumlage (100 %)</b>	0,419 Cent/kWh	Wert 2022
<b>§ 19 StromNEV Umlage (100 %) für 1 GWh</b>	0,437 Cent/kWh	Wert 2022
<b>§ 19 StromNEV Umlage (100 %) über 1 GWh</b>	0,050 Cent/kWh	Wert 2022
<b>Konzessionsabgabe (100 %)</b>	0,110 Cent/kWh	Wert 2022

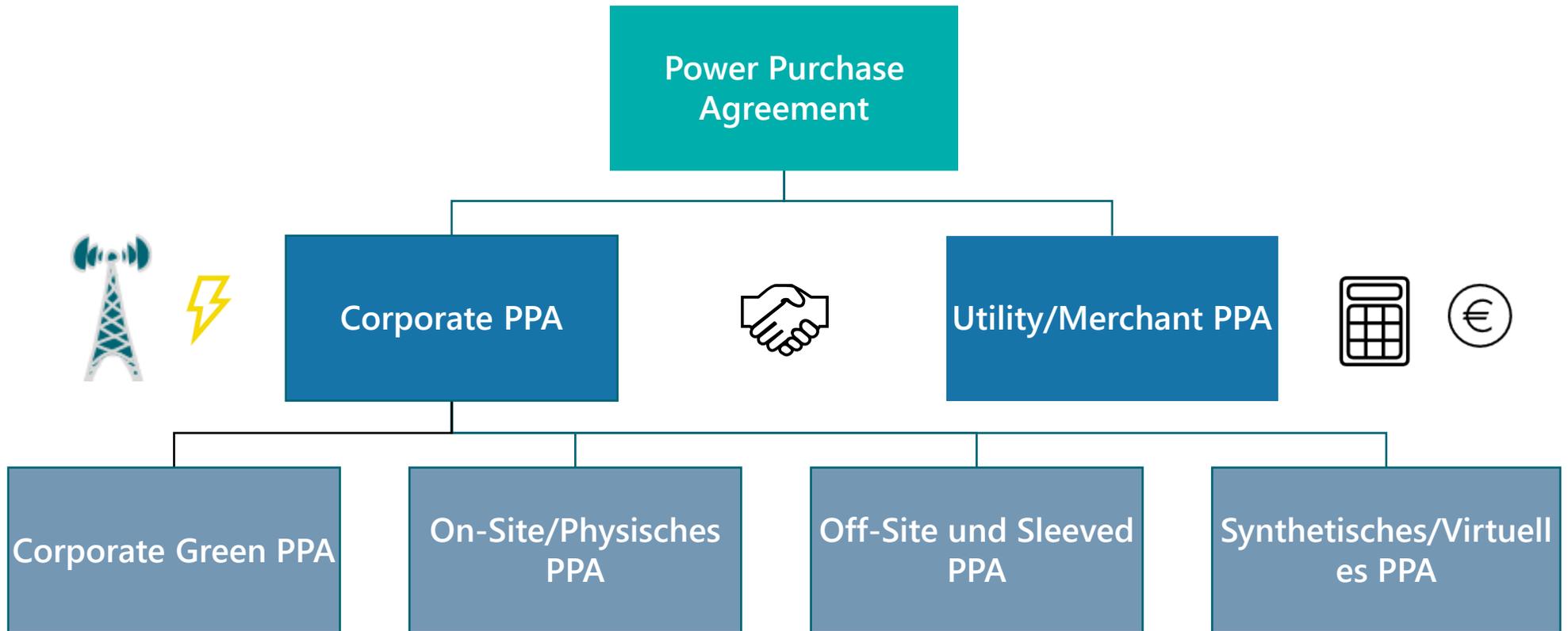
	Umlagehöhe in Cent/kWh	Bemessungs- grundlage	Einheit Bemessungs- grundlage	Umlage in EUR
<b>ohne Begrenzung</b>				
KWK-Umlage (100 %)	0,378	10.000.000 kWh		<b>37.800,00</b>
Offshore-Netzumlage (100 %)	0,419	10.000.000 kWh		<b>41.900,00</b>
§ 19 StromNEV Umlage (100 %) für 1 GWh	0,437	1.000.000 kWh		<b>4.370,00</b>
§ 19 StromNEV Umlage (100 %) über 1 GWh	0,050	9.000.000 kWh		<b>4.500,00</b>
Konzessionsabgabe (100 %)	0,110	10.000.000 kWh		<b>11.000,00</b>
<b>Summe</b>				<b>99.570,00</b>
<b>mit Begrenzung</b>				
KWK-Umlage (100 %) Selbstbehalt	0,378	1.000.000 kWh		3.780,00
15 % für Strommenge über 1 GWh - KWK-Umlage	0,0567	9.000.000 kWh		5.103,00
Offshore-Netzumlage (100 %) Selbstbehalt	0,419	1.000.000 kWh		4.190,00
15 % für Strommenge über 1 GWh - Offshore-Netzumlage	0,06285	9.000.000 kWh		5.656,50
§ 19 StromNEV Umlage (100 %) für 1 GWh	0,437	1.000.000 kWh		4.370,00
§ 19 StromNEV Umlage über 1 GWh	0,025	9.000.000 kWh		2.250,00
Konzessionsabgabe	0,00	1.000.000 kWh		0,00
<b>Summe</b>				<b>25.349,50</b>
<b>Einsparung</b>				<b>74.220,50</b>
<b>davon Einsparung BesAr-Antrag</b>				<b>60.970,50</b>

# PPA UND EAAS ALS WEITERE MÖGLICHKEIT DER STROMPREISBEGRENZUNG

## Was ist ein PPA - Grundstruktur



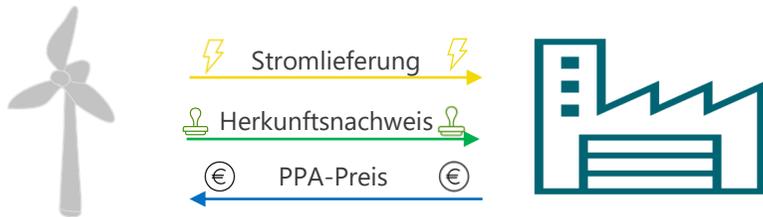
## Erscheinungsformen



# PPA und EaaS als weitere Möglichkeit der Strompreisbegrenzung

## Corporate PPA vs. Utility/Merchant PPA

### Corporate PPA



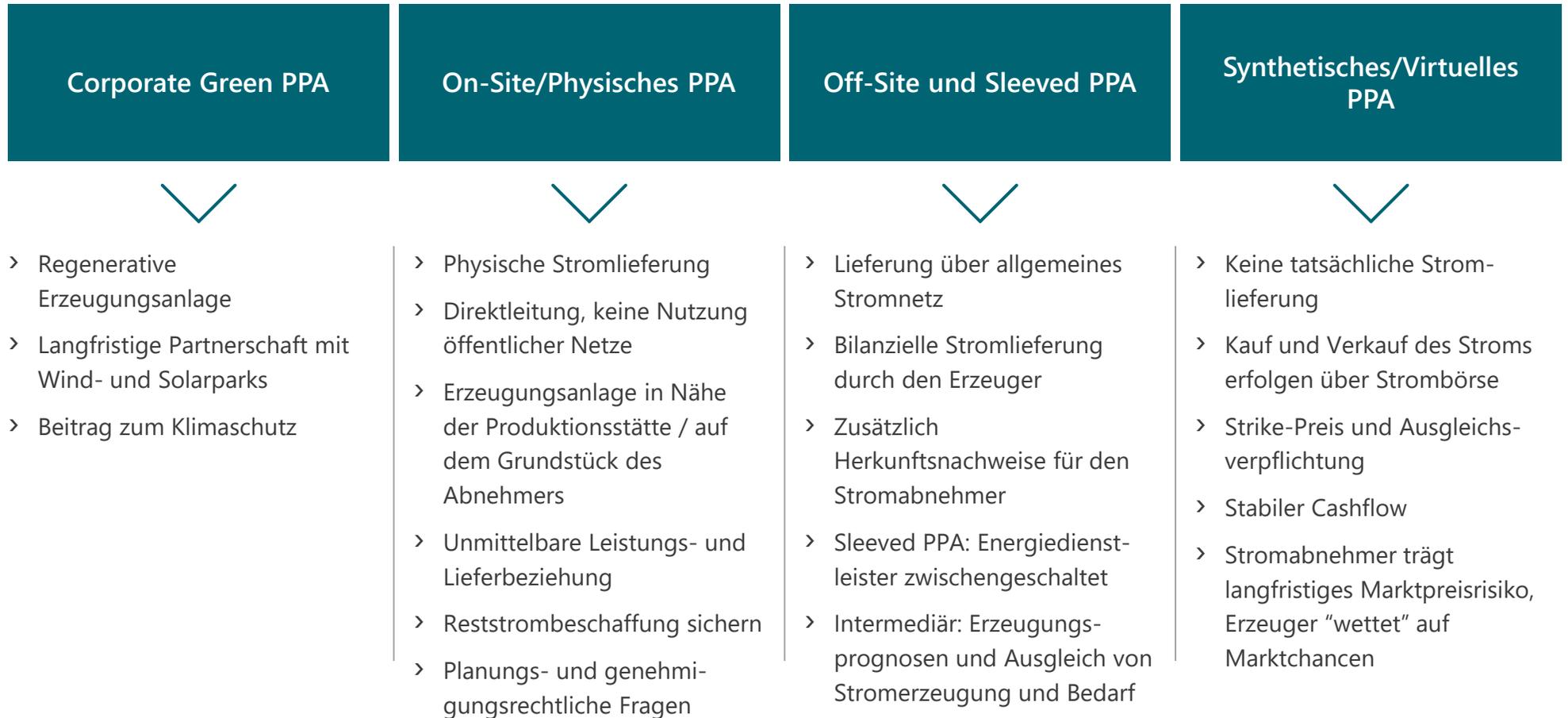
- Verkäufer liefert Strom an Käufer
- Endverbrauchendes Unternehmen ist Großkunde
- Energieintensiver Industrie

### Utility/Merchant PPA

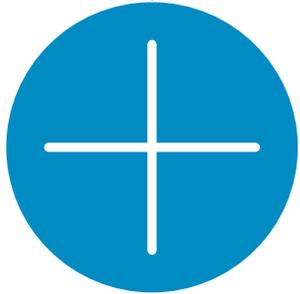


- Verkäufer liefert Strom an Käufer
- Käufer ist Stromversorger oder Stromhändler
- Anlagen-Portfolio für Grünstrom im Endkundenvertrieb
- Besondere Relevanz für den Mittelstand

## Corporate PPA – Modelle



## Vorteile und Herausforderungen des PPA



› **Beide Vertragsparteien**

- Langfristige Planbarkeit und Unabhängigkeit von schwankenden Marktbedingungen
- Diversifizierung der Strombeschaffung und Abnehmerstruktur

› **Stromerzeuger**

- Stromvermarktungskonzept außerhalb des Förderrahmens des EEG
- Absicherung des Preisniveau, Finanzierung von Projekten, Standortflexibilität

› **Stromabnehmer**

- Kalkulierbarer Strompreis, Aufwertung der Energiebilanz, "grünes" Marketinginstrument
- Nachhaltigkeitsbericht in den Bereichen ESG und CSR

› **Volatilität**

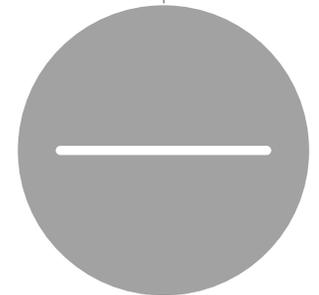
- Ausgestaltung wirtschaftlich ausgewogener Regelungen
- Schwankungen bei Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

› **Schwankende Marktpreise**

- Verteilung des Marktpreisrisikos zwischen Anlagenbetreiber und Stromabnehmer

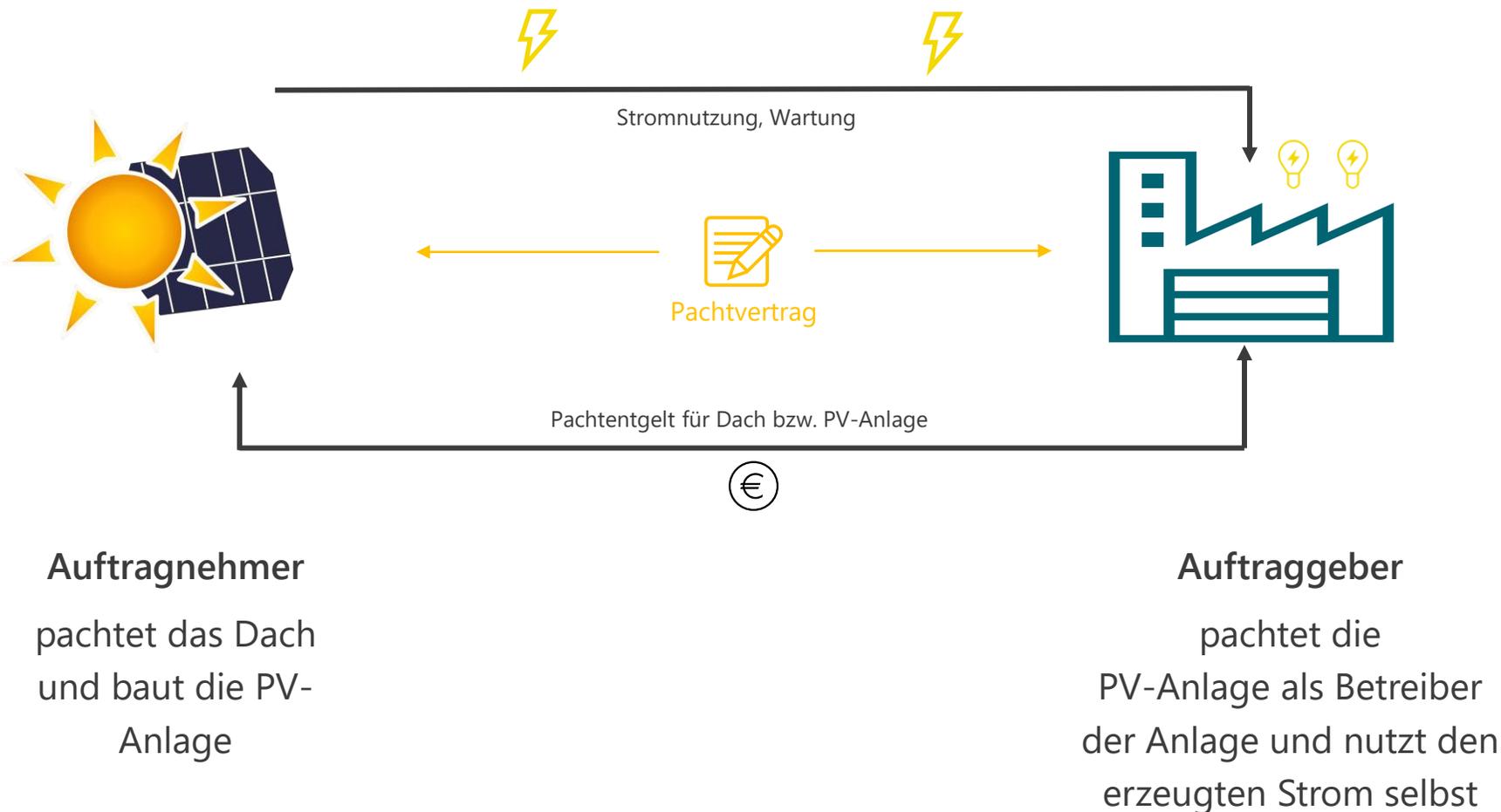
› **Langfristige Struktur von PPAs**

- Rechtliche Schranken für langfristige Verträge (AGB-Recht)
- Vertragslaufzeit und Preisregelungen als Brennpunkte

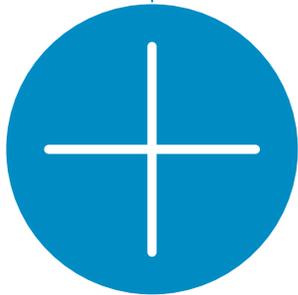


# PPA und EaaS als weitere Möglichkeit der Strompreisbegrenzung

## Grundstruktur von Energy as a Service (EaaS)



## Vorteile und Herausforderungen



› **Beide Vertragsparteien**

- Langfristige Planbarkeit und Unabhängigkeit von schwankenden Marktbedingungen
- Diversifizierung der Strombeschaffung und Abnehmerstruktur

› **Auftragnehmer**

- Stromvermarktungskonzept außerhalb des Förderrahmens des EEG
- Absicherung des Preisniveau, Finanzierung von Projekten, Standortflexibilität

› **Auftraggeber/Anlagenpächter**

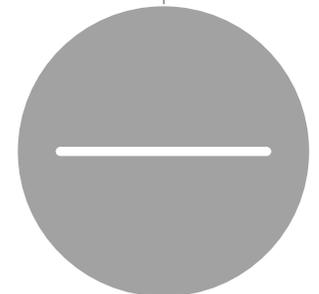
- Kalkulierbarer Strompreis, Aufwertung der Energiebilanz, "grünes" Marketinginstrument
- Nachhaltigkeitsbericht in den Bereichen ESG und CSR

› **Volatilität**

- Ausgestaltung wirtschaftlich ausgewogener Regelungen
- Schwankungen bei Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien

› **Betreiberkriterium/Eigenversorgung**

- Sicherstellung, dass Anlagenpächter auch Betreiber der Anlage gemäß EEG 2021



# EXKURS: GESETZ ZUR WEITERENTWICKLUNG DER TREIBHAUSGASMINDERUNGSQUOTE

# Senkung Treibhausgasemissionen

Zur Minderung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor werden drei wesentliche Ansätze verfolgt:

## 1. Reduzierung des Verkehrsaufkommens

## 2. Verlagerung des Verkehrsaufkommens auf emissionsärmere Verkehrsmittel

## 3. Umstieg auf alternative klimaschonende Antriebsarten

- › THG-Quote unterstützt insbesondere den Umstieg auf klimaschonende Antriebsarten
  - › Wer CO<sub>2</sub>-emittierende Kraftstoffe in Verkehr bringt, muss dafür zahlen – und zwar Jahr für Jahr immer mehr
  - › Mineralölkonzerne werden diese Kosten auf die Preise umschlagen – Benzin und Diesel werden teurer
  - › Unternehmen sowie private E-Autofahrer können ihre CO<sub>2</sub>-Einsparungen in Form der THG-Quote ab dem Jahr 2022 an die Mineralölkonzerne für Geld abtreten
- Anreize zum Umstieg

## Unternehmen: Erfüllung der THG-Quote

### ALLGEMEIN

Unternehmen, die in Deutschland CO<sub>2</sub>-emittierende Kraftstoffe verkaufen, müssen die beim Verbrennen dieser Kraftstoffe entstehenden Treibhausgasemissionen kompensieren.

### MÖGLICHKEITEN

- › Sie können ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen eigenständig, zum Beispiel durch den direkten Verkauf emissionsarmer Kraftstoffe wie Biodiesel (B7) und Bioethanol (E10) senken
- › Sie erwerben THG-Quotenmengen von Dritten, die selbst nur emissionsarme oder -freie Kraftstoffe anbieten und somit nicht der Quotenverpflichtung oder ihre Verpflichtung übererfüllen z.B. Ladesäulen- oder Biomethantankstellenbetreiber

Allein durch das Beimischen emissionsarmer Kraftstoffe können die großen Mineralölkonzerne die auferlegten THG-Quoten schon heute nicht mehr erfüllen.

Sie sind also darauf angewiesen, THG-Quotenmengen zu kaufen, um die drohenden Strafen umgehen.

# THG-Quotenhandel

### BETREIBER VON LADEPUNKTEN

- › Betreiber von Ladepunkten oder Biomethantankstellen bringen emissionsarme Antriebsstoffe in Verkehr.
- › Die damit eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen können auf die THG-Quote angerechnet werden und an quotenverpflichteten Mineralölunternehmen verkauft werden
- › Weiterverkauf einmal gehandelter THG-Quoten ist nicht möglich

### ELEKTROMOBILITÄT

- › Emissionseinsparungen von E-Fahrzeugen sind auf die THG-Quote anrechenbar
- › Mit jeder Kilowattstunde, die an einem Ladepunkt geladen wird, geht eine Treibhausgasminderung einher, die als THG-Quote an die quotenverpflichteten Unternehmen verkauft werden kann
- › Bisher: der jeweilige Stromlieferant war im Besitz dieser THG-Quote
- › **ab 2022:** alle Betreiber (Private und Gewerbliche Betreiber) von Ladepunkten sind Eigentümer der THG-Quote und damit berechtigt, diese weiterzuverkaufen
- › Halter von Elektrofahrzeugen können aktuell pro Jahr durchschnittlich zwischen **EUR 250,00 - EUR 350,00 je Fahrzeug** für die Veräußerung ihrer THG-Quote erhalten

**IHRE FRAGEN**

# Ihre Ansprechpartner



**Hartmut Pfeleiderer**

Partner  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Hartmut.Pfeleiderer@ebnerstolz.de  
Tel. +49 341 24443-35  
Mobil +49 173 7466691



**Florian Leyser**

Senior Manager  
Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Florian.Leyser@ebnerstolz.de  
Tel. +49 341 24443-24  
Mobil +49 152 56887562

## Tätigkeitsschwerpunkte

- › Prüfung und Beratung von mittelständischen Unternehmen
- › Jahres- und Konzernabschlussprüfungen nach HGB
- › Prüfung nach EEG und KWKG
- › Prüfung von Anträgen auf Strompreiskompensation

## Branchenexpertise

- › Energieversorgung
- › Papier
- › Chemie
- › Verlage
- › Ver- und Entsorger

## Tätigkeitsschwerpunkte

- › Prüfung und Beratung von Familienunternehmen mit internationaler Ausrichtung
- › Jahres- und Konzernabschlussprüfungen nach HGB und IFRS
- › Prüfung nach EEG und KWKG
- › Prüfung von Anträgen auf Strompreiskompensation

## Branchenexpertise

- › Chemie
- › Lebensmittelindustrie
- › Papier
- › Elektrotechnikhersteller

# Disclaimer

Trotz sorgfältiger Aufbereitung der Unterlagen übernehmen wir keine Gewähr und somit auch keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und Darstellungen.

Dies gilt auch für ergänzende Informationen, die im Rahmen einer Informations- oder Fachveranstaltung gegeben werden.

Die Unterlagen sowie evtl. ergänzende Informationen sind nicht zu dem Zweck erstellt, abschließende Informationen über bestimmte Themen bereitzustellen oder eine Beratung im Einzelfall ganz oder teilweise zu ersetzen.

Hierfür stehen wir auf Wunsch gerne zur Verfügung. Die Unterlagen sind nur für unsere Mandanten bestimmt.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von Ebner Stolz bzw. zum privaten oder sonstigen eigenen Gebrauch zulässig. Dies gilt auch für die Vervielfältigung auf fotomechanischem Wege.



[WWW.EBNERSTOLZ.DE](http://WWW.EBNERSTOLZ.DE)